

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

10.11.2023

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 515| 2023

**Autoeinbrecher schnappte sich Wertsachen aus Kofferraum
| Straftaten bei Komplexkontrolle festgestellt | Drogen und
Cannabispflanzen sichergestellt**

Chemnitz

Autoeinbrecher schnappte sich Wertsachen aus Kofferraum

Zeit: 09.11.2023, 12:00 Uhr

Ort: OT Schönau

(4256) Eine Autofahrerin parkte gestern auf einem Parkplatz in der Friedhofstraße, legte einen Beutel in den Kofferraum und ging auf den Friedhof. Auf dem Weg dahin hörte sie plötzlich ein klirrendes Geräusch, woraufhin sie sich umdrehte und einen Unbekannten an ihrem Audi sah. Er flüchtete daraufhin in Richtung Stelzendorfer Straße. Wie sich herausstellte, hatte der Mann eine Seitenscheibe eingeschlagen, die Rückbank umgeklappt und sich den Beutel aus dem Kofferraum geschnappt. Mit diesem verschwanden ein Handy, Schlüssel und eine Geldbörse samt Ausweisen und Geldkarten. Der Gesamtschaden wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. Offenbar hatte der Dieb die Frau beim Abstellen des Wagens und Ablegens des Beutels beobachtet.

Den Täter beschrieb die Frau als ca. 1,70 Meter großen, schlanken Mann mit rundem Gesicht, kurzem gepflegten Bart sowie schwarzen kurzen Haaren. Er trug eine helle Jacke.

Die Polizei rät, auch bei nur kurzer Abwesenheit keine Wertsachen im Auto zurückzulassen – weder sichtbar, noch versteckt. (ds)

Heizungsrohre demontiert

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zeit: 01.11.2023 bis 09.11.2023, 11:50 Uhr

Ort: OT Reichenbrand

(4257) In einem derzeit leerstehenden Wohnhaus in der Nevoigtstraße waren Diebe zugange. Sie verschafften sich Zutritt zum Gebäude und durchtrennten in sämtlichen Kellerräumen Heizungsrohre. Wie viele der Kupferrohre letztlich entwendet wurden, wird noch geprüft. Entsprechend stehen die Angaben zum Gesamtschaden noch aus. (ds)

14-Jähriger wurde rabiat

Zeit: 09.11.2023, 18:40 Uhr

Ort: OT Helbersdorf

(4258) Einen mutmaßlichen Ladendieb (14) stellten Mitarbeiterinnen gestern in einem Discounter an der Helbersdorfer Straße. Der Junge hatte Lebensmittel im Wert von ca. zwölf Euro in seinem Rucksack, die er nicht bezahlt hatte. Nachdem die Mitarbeiterinnen ihn angesprochen hatten, versuchte er zu flüchten. Eine Angestellte (35) hielt ihn fest. Es kam zum Gerangel, wobei auch ein Kunde ihr half. Der Junge schlug und trat um sich. Dabei traf er eine ebenfalls zu Hilfe geeilte Frau, die verletzt zu Boden ging. Der Junge wurde dann in ein Büro gebracht und die Polizei verständigt. Beim Gerangel sind nach bisherigen Erkenntnissen die Mitarbeiterin sowie Kundin leicht verletzt worden. Zudem sind dabei auch Farbeimer umgestoßen und beschädigt worden. Polizisten übergaben den 14-jährigen schließlich an Erziehungsberechtigte. Gegen den Jungen (Staatsangehörigkeit: Russische Föderation) wird nun ermittelt. (ds)

Hakenkreuze gemalt

Zeit: 09.11.2023, 09:30 Uhr und 16:20 Uhr

Ort: OT Schönau und OT Reichenbrand

(4259) Eine Zeugin beobachtete gestern eine Frau an der Endhaltestelle in der Popowstraße, die mit Kreide ein etwa 40 mal 45 Zentimeter großes Hakenkreuz auf den Bahnsteig malte. Die Zeugin informierte einen Sicherheitsdienst, der die Polizei hinzuzog. Für die alkoholisierte 38-jährige (deutsche Staatsangehörige) folgten eine Anzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sowie ein Platzverweis. Das Hakenkreuz entfernten die Beamten mit Wasser.

Am späten Nachmittag stellten Polizisten ein mit Kreide gemaltes Hakenkreuz auf einem Gehweg in der Talstraße fest. Auch dieses etwa 30 mal 30 Zentimeter große Symbol wurde entfernt. Ob es mit der zuvor angezeigten Straftat in Zusammenhang steht, wird nun geprüft. (ds)

Mülltonnen brannten

Zeit: 09.11.2023, 21:55 Uhr polizeibekannt

Ort: OT Zentrum

(4260) Feuerwehr und Polizei kamen gestern am Schillerplatz zum Einsatz. Dort brannten zwei Papiermülltonnen. Eine dortige Mauer sowie ein Geländer wurden durch das Feuer beschädigt. Ein Übergreifen der Flammen auf nahegelegene Gebäude konnte verhindert werden. Abschließende Schadensangaben stehen noch aus. Die Polizei hat Ermittlungen wegen des Verdachts der Brandstiftung aufgenommen. (ds)

Unfall an Ampel

Zeit: 09.11.2023, 17:00 Uhr

Ort: OT Hilbersdorf

(4261) Kurz vor der Ampelkreuzung August-Bebel-Straße/Hilbersdorfer Straße wechselte am Donnerstag die in der August-Bebel-Straße stadteinwärts fahrende Fahrerin (60) eines Pkw Audi vom rechten in den linken Fahrstreifen und hielt dann an der Ampel verkehrsbedingt. Der 33-jährige Fahrer eines Pkw Audi fuhr auf den haltenden Pkw, der durch den Anstoß nach links geschoben wurde, eine Mittelinsel überfuhr und mit einem Verkehrszeichen kollidierte. Die 60-jährige Audi-Fahrerin erlitt leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 7.500 Euro. (Kg)

Auf Haltenden gefahren

Zeit: 09.11.2023, 12:35 Uhr

Ort: OT Bernsdorf

(4262) Die Zschopauer Straße landwärts befahren am Donnerstagmittag ein Pkw Opel und ein Pkw Mercedes. Als der Mercedes-Fahrer (73) verkehrsbedingt anhielt, fuhr die Opel-Fahrerin (25) auf den Mercedes. Dabei zog sich die 25-Jährige leichte Verletzungen zu. An den Autos entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro. (Kg)

Bus und Pkw kollidierten

Zeit: 09.11.2023, 11:10 Uhr

Ort: OT Stelzendorf

(4263) In der Straße Im Neefepark kam es am Donnerstag zu einem Zusammenstoß zwischen einem Mercedes-Linienbus (Fahrer: 23) und einem Pkw Renault (Fahrerin: 73), wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 15.000 Euro entstand. Verletzt wurde niemand. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Ehepaar verlor tausende Euro an Betrüger

Zeit: 09.11.2023 polizeibekannt

Ort: Hartha

(4264) Dem Polizeirevier Döbeln wurde am gestrigen Donnerstag ein Betrug zur Anzeige gebracht, der sich über zwei Jahre angebahnt und für die Geschädigten letztlich einen Verlust von mehr als 40.000 Euro zur Folge hatte.

Im Herbst 2021 hatte sich ein Ehepaar dazu entschlossen, zwei Lexikotheken zu veräußern. Daraufhin wurde im November 2021 ein angeblicher Verlagsvertreter bei den Geschädigten vorstellig. Er bot seine Hilfe beim Verkauf der Sammlungen an und ließ sich wegen zu erwartender Unkosten die Bankdaten des Ehepaars geben. Daraufhin bekamen die Geschädigten Post von einer Bank wegen eines abgeschlossenen Kreditvertrages im fünfstelligen Eurobereich, der höchstwahrscheinlich durch den angeblichen Vertreter oder seine Komplizen abgeschlossen worden war.

Einige Monate später, im Sommer 2022, meldete sich ein weiterer Mann von einem angeblichen Bücherhaus bei dem Ehepaar. Er versprach horrende Erlöse für die Lexika-Sammlungen – unter einer Bedingung. Die Geschädigten sollten eine der Sammlungen vervollständigen und ein Buch für eine Summe von mehr als 15.000 Euro zukaufen. Dies taten sie auch. Im Herbst 2022 meldete sich der Mann erneut und gab an, dass das Ehepaar wegen des Verkaufs der Lexikotheken eine Kautions von mehreren tausend Euro bezahlen sollte. Auch dieser Forderung kamen die Geschädigten nach.

Im Sommer 2023 bekamen die Geschädigten zunächst einen Anruf eines Callcenters, dass ein Käufer gefunden sei. Wenig später erschien ein Vertreter beim Ehepaar zum Verkaufsgespräch. In dessen Folge erhielten die Geschädigten erneut Post von einer Bank. Ein weiterer Kredit über tausende Euro war bewilligt – höchstwahrscheinlich wieder veranlasst durch die Betrüger.

Im September 2023 meldete sich ein angeblicher Mittler des Interessenten für die Lexikotheken. Nicht weniger als 150.000 Euro wolle der Käufer bezahlen, versprach der Mittler dem Ehepaar. Doch auch diesmal sollten die Geschädigten vorab Zahlungen für den Transport der Sammlungen leisten. Einige hundert Euro überwiesen die Geschädigten im Glauben, die Lexika werden zeitnah abgeholt und der Verkauf abgeschlossen. Nach der Überweisung brachen jedoch alle Kontakte und Gespräche mit den Betrügern ab. Die Geschädigten wurden misstrauisch und wandten sich nun an die Polizei.

Die Maschen beim sogenannten Bücherbetrug bzw. Faksimile-Betrug variieren von Fall zu Fall. Regelmäßig versprechen die Betrüger aber Wertsteigerungen durch das Ergänzen einer bereits bestehenden Sammlung. Die Polizei nimmt den aktuellen Fall aus Hartha zum Anlass, nochmals eindringlich vor derartigen dubiosen Haustürgeschäften und Bücherbetrügereien zu warnen:

- Lassen Sie unaufgefordert kommende »Vertreter« oder »Verkäufer« nicht in Ihre Wohnung oder in Ihr Haus!
- Lassen Sie sich auf keine Besuchstermine von angeblichen Vertretern oder Kaufinteressenten ein!
- Lassen Sie sich grundsätzlich nicht zur Unterzeichnung von Verträgen an der Haustür hinreißen!

- Halten Sie Rücksprache mit Vertrauenspersonen und gleichen Sie gegebenenfalls in Antiquariaten oder im Internet ab, wie hoch der Verkaufswert der entsprechenden Güter tatsächlich ist!
- Bestehen Sie insbesondere bei angedachten Käufen auf ordentliche Kaufverträge mit eindeutigen Widerrufspflichten!
- Übermitteln Sie Fremden niemals Bankdaten und leisten Sie keine Unterschriften, die gerne als »reine Formsachen« dargestellt werden!
- Suchen Sie bei horrenden Angeboten gegebenenfalls Rat bei der Polizei oder einer Verbraucherzentrale!
- Legen Sie eine gesunde Skepsis an den Tag, wenn Sie bei Käufen oder Verkäufen plötzlich unter Druck gesetzt werden und angebliche »Eile geboten« ist! (Ry)

Beute in Suzuki gemacht – Zeugengesuch

Zeit: 09.11.2023, 14:30 Uhr bis 14:40 Uhr

Ort: Leisnig

(4265) Unbekannte nutzten am Donnerstagnachmittag die kurze Abwesenheit einer Autofahrerin aus. Die Täter schlugen eine Seitenscheibe ihres auf dem Besucherparkplatz des städtischen Friedhofs in der Colditzer Straße abgestellten Pkw Suzuki ein. Aus dem Innenraum entwendeten die Einbrecher eine Handtasche, in der sich u.a. Bargeld befand. Es entstand ein Stehl- und Sachschaden von etwa 1.200 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Zeugen, insbesondere Besucher des Friedhofs, welche Beobachtungen im Zusammenhang mit der Tat gemacht haben, werden gebeten, sich mit sachdienlichen Hinweisen an das Polizeirevier Döbeln unter der Telefonnummer 03431 659-0 zu wenden. (mg)

Straftaten bei Komplexkontrolle festgestellt

Zeit: 09.11.2023

Ort: Hainichen und Flöha

(4266) Am Donnerstag führte die Polizeidirektion Chemnitz zusammen mit Bundespolizei und Zoll eine Komplexkontrolle zur Bekämpfung der Straßen- und Betäubungs- sowie Eigentumskriminalität im Stadtgebiet von Hainichen und Flöha durch.

Die Einsatzkräfte haben dabei sieben Ermittlungsverfahren eingeleitet. Dabei handelt es sich in drei Fällen um Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, bei denen geringe Mengen Drogen fest- und sichergestellt wurden.

Mit einem Betäubungsmittelspürhund des Zolls überprüften Einsatzkräfte auch Zugverbindungen zwischen Hainichen und Niederwiesa in beide Fahrtrichtungen. Dabei zeigte der Hund in einem Zug zwischen Frankenberg und Hainichen bei einem Fahrgast (38) Betäubungsmittel an. Polizisten kontrollierten daraufhin den 38-jährigen (deutscher Staatsbürger) und

wurden fündig. In seinem Rucksack stellten die Beamten insgesamt acht Cliptütchen sicher. Darin befanden sich in Summe 2,1 Gramm Marihuana und etwas Crystal. Gegen den Deutschen wurde eine entsprechende Anzeige erstattet.

Auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Frankenberger Straße in Hainichen unterzogen Polizisten gegen 14:35 Uhr den Fahrer (39) eines Pkw Renault einer Verkehrskontrolle. Dabei nahmen die Beamten Alkoholgeruch bei dem Mann wahr. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,18 Promille. Für den rumänischen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung des Fahrzeugschlüssels sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. Außerdem kam noch eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis hinzu, da der Mann nicht im Besitz solch eines gültigen Dokuments ist.

Zudem kontrollierten Polizisten gegen 18:45 Uhr in der Augustusburger Straße in Flöha einen Pkw VW (Fahrer: 36), da sich an dem Auto entstempelte Kennzeichen befanden, dieser somit nicht zugelassen war und keine Haftpflichtversicherung hatte. Gegen den 36-jährigen mit deutscher Staatsangehörigkeit wurde Anzeige wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz gefertigt.

Insgesamt waren 41 Einsatzkräfte in die Komplexkontrolle involviert. (mg)

Drogen und Cannabispflanzen sichergestellt

Zeit: 09.11.2023, 21:20 Uhr

Ort: Mittweida

(4267) Polizisten auf Streifenfahrt fiel abends ein junger Mann in der Freiburger Straße auf, der plötzlich losrannte. Die Beamten holten ihn ein und kontrollierten ihn. Der Grund für den Fluchtversuch war rasch gefunden. Der 22-jährige Deutsche hatte in Summe gut 100 Gramm Cannabis bei sich und wurde vorläufig festgenommen. In seiner Beschuldigtenbefragung äußerte sich der junge Mann auf einem Polizeirevier zur Herkunft der Drogen. Daraufhin begaben sich Polizisten in der Nacht zu Freitag nach Altmittweida, wo sie nahe der Frankenauer Straße eine Cannabisplantage mit neun Pflanzen im Freien vorfanden, die eine Wuchshöhe von einem bis zwei Meter hatten. Die Cannabispflanzen wurden ebenso sichergestellt. Nach Abschluss der ersten polizeilichen Maßnahmen wurde der 22-jährige am frühen Freitagmorgen auf Weisung der zuständigen Staatsanwaltschaft aus dem Polizeigewahrsam entlassen. Ungeachtet dessen laufen die Ermittlungen wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz gegen ihn fort. (Ry)

Zusammenstoß beim Überholen

Zeit: 09.11.2023, 07:40 Uhr

Ort: Frankenberg

(4268) Von der Dr.-Bruno-Kochmann-Straße in den Kreisverkehr in Richtung Sachsenstraße fuhren am Donnerstagmorgen der 75-jährige Fahrer eines

Pkw Citroën und der 68-jährige Fahrer eines E-Scooters. Im Kreisverkehr überholte der Autofahrer den E-Scooter, um im weiteren Verlauf den Kreisverkehr an der ersten Ausfahrt Sachsenstraße zu verlassen. Dabei kam es zum Zusammenstoß zwischen den Fahrzeugen und der E-Scooter-Fahrer stürzte. Der 68-Jährige erlitt leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 3.000 Euro. (Kg)

Unfall im Kreisverkehr

Zeit: 09.11.2023, 19:10 Uhr

Ort: Hartmannsdorf

(4269) Am Donnerstagabend befuhr der 57-jährige Fahrer eines Mitsubishi-Geländewagens die Leipziger Straße in Richtung Mühlau. Gleichzeitig war ein 44-jähriger Fahrradfahrer, der die Limbacher Straße aus Richtung Limbach-Oberfrohna befuhr, in Richtung Burgstädter Straße unterwegs. Beim Einfahren in den Kreisverkehr Leipziger Straße/Limbacher Straße/Burgstädter Straße kollidierte der Geländewagen mit dem dort fahrenden Fahrradfahrer. Der 44-Jährige erlitt schwere Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 2.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Abgekommen und gegen Einfahrt gefahren

Zeit: 09.11.2023, 13:00 Uhr

Ort: Schneeberg

(4270) In der Karl-Liebknecht-Straße kam am Donnerstag ein Pkw Peugeot nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen ein Geländer. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.500 Euro. Die 79-jährige Peugeot-Fahrerin zog sich leichte Verletzungen zu. (Kg)

Hoher Sachschaden bei Auffahrunfall

Zeit: 09.11.2023, 17:45 Uhr

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(4271) Die Goethestraße in Richtung Lauter befuhren am Donnerstag der 53-jährige Fahrer eines Pkw Mercedes, die 60-jährige Fahrerin eines Pkw Skoda und die 49-jährige Fahrerin eines Pkw Honda. Wegen Rückstaus an der Ampel Auerhammerstraße hielten der Mercedes-Fahrer und die Skoda-Fahrerin verkehrsbedingt an. Die Honda-Fahrerin fuhr auf den haltenden Skoda, der durch den Anprall noch gegen den stehenden Mercedes geschoben wurde. An den drei Autos entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 20.000 Euro. Verletzt wurde niemand. (Kg)

Bei Auffahrunfall verletzt

Zeit: 09.11.2023, 09:55 Uhr

Ort: Pockau-Lengefeld, OT Nennigmühle

(4272) Auf der S 223, kurz vor dem Ortsausgang Nennigmühle, kam es am Donnerstag zu einem Auffahrunfall zwischen einem Pkw Renault und einem Pkw Ford, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 4.500 Euro entstand. Eine Unfallbeteiligte erlitt leichte Verletzungen. (Kg)

Zwei Verletzte bei Zusammenstoß an Einmündung

Zeit: 10.11.2023, 06:00 Uhr

Ort: Oelsnitz/Erzgeb.

(4273) An der Einmündung Pflockenstraße (S 246)/Oberwürschnitzer Straße bog am Freitag früh die 19-jährige Fahrerin eines Pkw VW von der Pflockenstraße nach rechts in die weiterführende Pflockenstraße ab. Dabei kam es zur Kollision mit einem entgegenkommenden, in der Linksabbiegespur verkehrsbedingt haltenden Pkw Subaru (Fahrer: 58). Danach kam der VW nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte noch mit einem Zaun. Beide Fahrzeugführer wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 8.000 Euro. (Kg)